



Nachruf

Die Stadt Neuötting trauert um

Herrn Wilhelm Wurm

Altbürgermeister und Ehrenbürger der Stadt Neuötting

verstorben am 29. Oktober 2022

Der Verstorbene war von 1976 bis 1996 Erster Bürgermeister der Stadt Neuötting. Als ehrenamtliches Stadtratsmitglied gehörte er dem Stadtrat darüber hinaus von 1956 bis 1972 und wieder von 1996 bis 2002 an. In der Zeit der ehrenamtlichen Stadtratstätigkeit war er Mitglied in mehreren Ausschüssen und von 1966 bis 1972 Schulreferent.

Sein Wirken im Neuöttinger Rathaus begann jedoch schon lange vorher. Am 01. Mai 1944 trat er in die Dienste der Stadt Neuötting ein. Er war dann, bis zu seiner Wahl zum Ersten Bürgermeister 1976, Beschäftigter der Stadtverwaltung, zunächst als Verwaltungsangestellter, ab 1953 als Beamter.

Von 1966 bis 2008 vertrat er die Stadt als Mitglied des Kreistags. Hier war er von 1978 bis 1996 auch Fraktionssprecher der CSU. Auf der dritten Ebene der kommunalen Selbstverwaltung schließlich, den Bezirken, brachte er seinen Sachverstand und sein umfangreiches Wissen in die Arbeit des Bezirkstags des Bezirks Oberbayern ein, dem er von 1977 bis 1978 und 1982 bis 2003 angehörte.

Herr Willi Wurm hat seine zahlreichen kommunalen Ämter und insbesondere sein Amt als Erster Bürgermeister der Stadt Neuötting mit außergewöhnlichem persönlichem Einsatz und Weitblick ausgeübt. Fleiß und Pflichtbewusstsein zeichneten auch seine Tätigkeit als Beschäftigter der Stadt aus. Dabei verstand er es immer, die Interessen der Stadt mit Nachdruck auch bei den staatlichen Stellen zu vertreten.

Drei prägende Eigenschaften Willi Wurms verbanden sich zu einem Leben voller Schaffenskraft und Einsatz für das Gemeinwohl: Höchster Sachverstand, eine tiefe Verbundenheit zur Heimat und seiner Heimatstadt Neuötting und die Fähigkeit, vorausschauend Visionen zu entwickeln und zu verwirklichen. Auf diese Weise hat er die Entwicklung Neuöttings entscheidend und nachhaltig beeinflusst. So hatte seine vorausschauende Grundstücks- und Gewerbepolitik maßgeblichen Anteil daran, dass in Neuötting eine wirtschaftliche Entwicklung gelungen ist, welche die Bedeutung der Stadt als das Handelszentrum nicht nur erhalten, sondern noch weiter ausgebaut hat. Neuötting verfügt heute neben den attraktiven Gewerbegebieten Inn-Center, Am Hergraben und Eisenfelden über eine vitale und lebendige Innenstadt.

Willi Wurm ist es zu verdanken, dass sich Neuötting drei Jahrzehnte lang äußerst erfolgreich im Programm der Städtebauförderung befand. Das heutige Erscheinungsbild und die Lebendigkeit der Altstadt sind der vorläufige Schlusspunkt einer Reihe von Maßnahmen, die in seiner Amtszeit angestoßen und auch zu einem großen Teil verwirklicht wurden. Beispiele dafür sind die Neuordnung des Areals am Stadtberg West einschließlich des Stadtmuseums, welches im Februar 1996 eingeweiht werden konnte, und der Bau der beiden Tiefgaragen. Der Umzug des Stadtmuseums an den heutigen Standort ermöglichte wiederum erst den späteren Einbau des Stadtsaales im Rathaus.

In der Kindertagesbetreuung war der 1995 fertiggestellte Hort eine Neuerung im Betreuungsangebot. 1994 erfolgte der Bau des Kindergartens Alzgern. Zahlreiche wichtige Investitionen in die Infrastruktur fanden während seiner Amtszeit statt.

Ein ebenso großes Anliegen waren dem Verstorbenen die Stärkung des Zusammenhalts der örtlichen Gemeinschaft und die Förderung des Vereinslebens. Dies und seine eigene aktive Mitgliedschaft in zahlreichen Vereinen und Verbänden waren Ausdruck seiner Verbundenheit mit den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt und den Menschen in der Region. Geselligkeit und Humor kennzeichneten seinen offenen und herzlichen Umgang mit allen Menschen.

Vom Freistaat Bayern wurde er für seine Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung mit der kommunalen Verdienstmedaille in Bronze und Silber ausgezeichnet, der Landkreis Altötting verlieh ihm 1999 den goldenen Ehrenring des Landkreises.

Wegen seines fast sechs Jahrzehnte andauernden unermüdlichen Einsatzes für die Stadt Neuötting und seine Bürgerinnen und Bürger, in denen er sich für das Ansehen, die Geschicke und die Entwicklung der Stadt Neuötting herausragende Verdienste erworben hat, wurde ihm 2016 das Ehrenbürgerrecht der Stadt Neuötting verliehen.

Neuötting verliert mit Herrn Altbürgermeister Willi Wurm nicht nur einen früheren Ersten Bürgermeister, Stadtrat und loyalen Mitarbeiter, sondern auch einen Menschen, der sich um die Sorgen und Nöte der Menschen annahm und soziale Zugewandtheit ausstrahlte.

Die Stadt Neuötting wird ihm in größter Wertschätzung und Dankbarkeit stets ein ehrendes Andenken bewahren. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Ehefrau Ruthilde, seiner Tochter Claudia, seinem Enkel Patrick sowie allen Angehörigen.

Stadt Neuötting
Peter Haugeneder
Erster Bürgermeister
im Namen des gesamten Stadtrates
und der Mitarbeiter der Stadt Neuötting